Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss
vom: Mittwoch, 16. Januar 2013

9. Sitzungsperiode / 05. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:34 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder
2. Frau Annette Bonse-Geuking
3. Herr Hermann-Josef Frieling
4. Herr Ingo Plewa
5. Herr Heinz Kemper
6. Frau Christel Sicking
7. Herr Günter Bergup
8. Herr Ludger Gröting
9. Frau Rita Penno
10. Herr Rolf Stödtke
11. Herr Jörg Schlechter
12. Herr Josef Schleif

II. Ferner:

1. AL 32 - Herbert Schlottbom (bis I.2.2)
2. AL 20 - Martin Wilmers
3. Schriftführerin Eva Mensing

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 18.01.2012 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-

TOP 2.: Haushalt 2013

2.1.: Änderungen im Haushaltsplan für das Jahr 2013

Sitzungsvorlage-Nr.: 1/2013

Der **Kämmerer** teilt mit, dass für das Jahr 2013 ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden kann, falls keine Änderungen erfolgen, die das verhindern würden.

Während der gesetzlichen Auslegungsfrist des Haushaltsplanes sind keine Einwendungen eingegangen.

Der **Kämmerer** teilt ebenfalls mit, dass die Einführung eines Bürgerhaushaltes keine Resonanz in der Bürgerschaft gefunden hat; das zeigt auch die Erfahrung in den letzten 15 Jahren. Die anberaumte Informationsveranstaltung wurde sehr spärlich besucht. Anregungsbögen in der Auslage wie auch im Internet wurden nicht angenommen.

Die **CDU-Fraktion** schlägt vor, den Bürgerhaushalt im Jahr 2013 zu belassen und ist froh, keine Investitionen getätigt zu haben.

Der Haushalt wird somit transparent gemacht, so der **BM** und erläutert, dass in anderen Städten und Gemeinden der Bürgerhaushalt auch kaum Resonanz findet. Er schlägt vor, den Bürgerhaushalt wie bisher weiter durchzuführen.

Für die **UWG-Fraktion** ist die Neuverschuldung ein wichtiges Thema und bittet um Berücksichtigung, dass der Schuldenaufbau in den nächsten Jahren nicht weiter in die Höhe steigt.

Der **BM** befürwortet diese Anregung und ergänzt, dass sich alle diesbezüglich einig sind, die Neuverschuldung auf 0 zu bringen. Dieses sei aber nicht immer möglich; das Ziel sei richtig und findet Unterstützung.

Die **Grüne-Fraktion** schließt sich der Meinung der **UWG-Fraktion** an und bittet darum, zukünftig wesentlich stärker darauf zu achten, keine Prestigeobjekte zu fördern, die den Haushalt zusätzlich belasten.

Die **CDU-Fraktion** äußert ihr Unverständnis darüber, dass ab dem Jahr 2013 200.000,00 € in den Haushalt zum Thema Stärkungspaket Kommunalfinzen eingestellt werden. Die Gemeinde Südlohn klagt gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 und 2012 und die Fraktion kann nicht nachvollziehen, dass die Gemeinde keinerlei Schlüsselzuweisungen erhält und es bisher nicht erkennbar wäre, dass der Flächenansatz für die Bewertung gelten soll. Kleine Gemeinden seien benachteiligt. Wenn keine Einnahmen erfolgen, könnte man auch nichts abgeben, so **RM Frieling**. Die sei seiner Meinung nach dem Bürger nicht vermittelbar. Eine Zahlung sollte so spät wie möglich erfolgen.

Die **Grüne-Fraktion** merkt an, in Düsseldorf die Nachteile einer 2-poligen Gemeinde anzumerken und mit in die Stellungnahme einzuarbeiten, dass die 2-polige Gemeinde gleichgestellt wird.

RM Plewa erkundigt sich nach den im Vorbericht eingestellten Zinsaufstellungen, da nach seiner Meinung die zu zahlenden Zinsen sinken müssten

In der Finanzplanung könne man nicht dauerhaft mit einem gleichen Zinssatz rechnen

Beschluss: -/-

Über die einzelnen Teilpläne und den Gesamthaushalt werden gesonderte Beschlüsse gefasst.

2.2.: **Beratung der Ergebnis- und Finanzpläne innerhalb der Produktbereiche**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

I. **Beratung des Produktplanes 2013**

Der Haushaltsplanentwurf wird durch Aufrufen der einzelnen Produkte beraten. Hierzu ergeben sich folgende Wortmeldungen bzw. werden dem Gemeinderat folgende Beschlussempfehlungen gegeben:

Buchungsstelle	Bezeichnung	HH-Ansatz alt	HH-Ansatz neu
----------------	-------------	------------------	------------------

Produkt 11.01.01. – Politische Gremien und Verwaltungsführung, Recht, Repräsentation

11.01.01.414700	Erstattung von Lohnkostenzuschüssen d.d. Bundesagentur für Arbeit	0	2500
-----------------	---	---	------

Beschluss: **Einstimmig**

Diese Produktbuchungsstelle wird neu mit den Haushaltsplan aufgenommen.

11.01.01.501100	Dienstbezüge der Beamten	87.200	87.200
11.01.01.501200	Vergütung der tarifl. Beschäftigten	41.000	41.000

RM Bergup fragt nach, warum trotz des Schriftführerwechsels keine Verringerung der Dienstbezüge festzustellen seien.

Von der **Verwaltung** wurde erwidert, dass dies keine kurzfristige finanzielle Auswirkung hätte, die Dienstbezüge ändern sich nicht, nur die Überstunden und sagt zu, im Jahr 2014 dieses zu berücksichtigen.

RM Frieling merkt an, dass die Bezüge deutlich höher als im Vorjahr lägen. Der **Kämmerer** teilt mit, dass die Dienstbezüge an 30 – 40 Stellen im Haushaltsplan intern verteilt verzeichnet sind. Die Gesamtkosten stünden im Gesamtergebnisplan.

Produkt 11.02.01. – Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung

11.01.02.441900	Vermischte privatrechtliche Einnahmen	100	100
-----------------	---------------------------------------	-----	-----

RM Schleif erkundigt sich nach den unterschiedlichen Summen aus dem Jahr 2011 und den Jahren 2012 und 2013.

Der **Kämmerer** gibt hierzu kurze Erläuterungen ab.

Produkt 11.02.01. – Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung

11.02.01.542702	Prüfungskosten	27.500	27.500
-----------------	----------------	--------	--------

Die **CDU-Fraktion** fragt nach der in den Sachkonten stehenden noch verfügbaren 80.000,00 €.

Von der **Verwaltung** wird mitgeteilt, dass es sich hier um aufgelaufene Rückstellungen handelt. Da die Jahresabschlussarbeiten noch nicht abgeschlossen sind, können erst im März die Rückstellungsbuchungen erledigt werden.

Produkt 11.03.01. – Finanzmanagement und Rechnungswesen

11.03.01.456200	Säumniszuschläge, Mahngebühren	8.000	8.000
-----------------	--------------------------------	-------	-------

Die **Grüne-Fraktion** stellt den Antrag, den Ansatz für 2013 um 2.000,00 € auf 10.000,00 € zu erhöhen.

Der **BM** regt an, den Haushaltsansatz nicht zu erhöhen.

Die **UWG-Fraktion** sieht keinen Sinn in einer Erhöhung.

Beschluss: **1 Ja-Stimme**
11 Nein-Stimmen

Der Haushaltsansatz wird um 2.000,00 € auf 10.000,00 € erhöht.

Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden.

Produkt 11.04.01. – Personalmanagement

Wie in der letzten Sitzung des Rates am 12.12.2012 bereits vom **BM** mitgeteilt, erzielt die Gemeinde Südlohn die niedrigste Personalquote im interkommunalen Vergleich.

11.04.01.505100	Zuführung zur Pensionsrückstellung für Beschäftigte	14.200	14.200
-----------------	---	--------	--------

Von der **Verwaltung** wird erläutert, dass derzeit verschiedene Konzepte für die Ausfinanzierung von Beamtenpensionen erstellt werden. Sobald dies erfolgt ist, werden die Konzepte in den gemeindlichen Gremien vorgestellt.

Produkt 11.05.01 – Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung

11.05.01.782600	Neuanschaffung von Hard- und Software	25.000	25.000
-----------------	---------------------------------------	--------	--------

RM Bergup erkundigt sich nach dem Haushaltsansatz in 2012 und den in der Sachkontenübersicht ausgewiesenen Betrag. Der **Kämmerer** begründet dies mit dem Haushaltsrest aus dem Vorjahr.

Produkt 11.6.01 - Bauhof

11.06.01.543930	Sonstige Geschäftsausgaben	2.500	5.000
-----------------	----------------------------	-------	-------

RM Bonse-Geuking erkundigt sich nach dem Grund der Haushaltsansatzerhöhung.

Der **BM** begründet diese mit einer Neuanschaffung einheitlicher Sicherheitsbekleidung für die Bauhofmitarbeiter. Die Kosten betragen je Person 500,00 € abzgl. des jährlichen Bekleidungszuschusses in Höhe von 200,00 € pro Person.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 5.000,00 € festgesetzt.

RM Gröting erkundigt sich nach dem Fahrzeugbestand des Bauhofes.

Beschluss: **Einstimmig**

Die **Verwaltung** wird beauftragt, ein Fahrzeugkonzept für den Bauhof zu erstellen.

11.06.01/6005.785130	Bauliche Maßnahmen	14.000	14.000
----------------------	--------------------	--------	--------

Dieser Haushaltsansatz ist u.a. für die Erneuerung des abgängigen Tores an der Zufahrtstoranlage bestimmt.

RM Sicking erkundigt sich nach der Notwendigkeit dieser Haushaltshöhe.

Der **BM** teilt mit, dass das Tor einbruchssicher sein und über Funkfernsteuerung zu bedienen sein muss. Zudem müssen noch Fundamentarbeiten durchgeführt werden. Die **Verwaltung** ist bemüht, die Kosten so gering wie möglich zu halten.

11.06.01/5004.782600	Anschaffung von Fahrzeugen	23.000	0
----------------------	----------------------------	--------	---

Auf Nachfrage der **CDU-Fraktion** wurde erläutert, dass das Fahrzeug bereits in 2012 angeschafft und finanziert wurde. Es handelt sich um ein Vorführauto, welches die Verwaltung zu sehr guten Konditionen erwerben konnte. Ein neues Fahrzeug wurde angeschafft, da das alte Fahrzeug zu hohe Reparaturkosten aufwies.

Beschluss: **Einstimmig**

Produkt 11.07.01 - Liegenschaftsmanagement

11.07.01/4001.782200	Allgem. Grunderwerbs- und Nebenkosten	0	125.000
----------------------	---------------------------------------	---	---------

Es handelt sich dabei um den Grunderwerb, über den in der Sitzung des Rates am 12.12.2012 im nichtöffentlichen Teil beschlossen wurde.

Beschluss: **Einstimmig**

11.07.01.442110	Umsatzerlöse	132.700	132.700
-----------------	--------------	---------	---------

Frau Bonse-Geuking fragt nach, um welche Flächen es sich handelt. Hierbei handelt es um die Erweiterungsflächen im Baugebiet Scharperloh, die zur weiteren Entwicklung auf den Grundstücks- und Immobilienbetrieb übertragen werden.

Produkt 12.02.01 - Brandbekämpfung und Brandschau

12.02.01/5005.782600	Anschaffung von Fahrzeugen Feuerwehr	160.000	207.000
----------------------	--------------------------------------	---------	---------

Der höhere Ansatz erfolgt nach dem Ausschreibungsergebnis.

RM Frieling ist über diese Überfinanzierung in Höhe von 47.000,00 € verärgert, nicht aber gegen das neue Fahrzeug. Er fragt an, ob die Vergabe wieder aufgehoben werden könnte?

Der **BM** schlägt vor, die öffentliche Sitzung zu unterbrechen und im nichtöffentlichen Teil Einzelheiten zu besprechen, was einvernehmlich angenommen wird.

Nunmehr unterbricht der **BM** den öffentlichen Teil der Sitzung, schließt die Öffentlichkeit aus, so dass die weiteren Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt nichtöffentlich sind.

Nach Beratungsende zu dem Tagesordnungspunkt stellt der **BM** die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Die **CDU-Fraktion** schlägt vor, einen Sperrvermerk auf diese Haushaltsstelle zu setzen.

Beschluss: Einstimmig

Auf die Haushaltsstelle wird ein Sperrvermerk in Höhe von 47.000,00 € gesetzt mit der Anmerkung „...vorbehaltlich der juristischen Prüfung.“

12.02.01/6009.785105	Feuerwehrhaus Oeding	50.000	33.000
----------------------	----------------------	--------	--------

Die **CDU-Fraktion** stellt den Antrag, den Haushaltsansatz um 17.000,00 € auf 33.000,00 € zu kürzen. Die 17.000,00 € werden nach 2014 verschoben. Beim Neubau des Feuerwehrhauses wurde bereits ein Fundament für die Herstellung eines Unterstandes erstellt.

Auf Nachfrage wurde erläutert, dass noch keine Pläne diesbezüglich vorliegen.

33.000,00 € sind für den Einbau eines Aufzuges veranschlagt. Das Gebäude ist damit barrierefrei. Der Aufzug soll dann eingebaut werden, wenn der Zuschuss (PBStelle 12.02.01/6009.681800) in Höhe von mind. 10.000,00 € gezahlt wird.

Beschluss: Einstimmig

Der Haushaltsansatz wird auf 33.000,00 € festgesetzt.

12.02.01.523600	Ankauf von Gebrauchsgegenständen	34.000	34.000
-----------------	----------------------------------	--------	--------

Dieser Haushaltsansatz wird für den Austausch von Ersatzkleidung von 50 Uniformen und zusätzlicher Bekleidung für die Jugendfeuerwehr aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl festgesetzt.

Von der **CDU-Fraktion** wird, wie schon im letzten Jahr, diese Höhe kritisch gesehen, stellt aber keinen Änderungsantrag.

12.02.01.442110	Nutzungsentgelt Multifunktionalraum Feuerwehrhaus Oeding	1.500	1.500
-----------------	--	-------	-------

Die **Grüne-Fraktion** schlägt eine Erhöhung um 1.500,00 € vor und wünscht eine Entgeltordnung für den Multifunktionalraum.

Produkt 21.01.01 – St. Vitus-Grundschule

21.01.01/5002.782600	Anschaffung von BGA über 410,00 € außerhalb von Festwerten	3.000	3.000
----------------------	--	-------	-------

Produkt 21.02.01 – von-Galen-Grundschule

21.01.02/5002.782600	Anschaffung von BGA über 410,00 € außerhalb von Festwerten	3.000	3.000
----------------------	--	-------	-------

Produkt 21.03.01 – Roncalli-Hauptschule

21.01.03/5002.782600	Anschaffung von BGA über 410,00 € außerhalb von Festwerten	3.000	3.000
----------------------	--	-------	-------

Für alle Schulen sollen Überwachungskameras angeschafft werden.

RM Schleif erkundigt sich nach der Sicherheit solcher Kameras in diesem Kostenrahmen und sieht andere Alarmsysteme als eine präventiv bessere Lösung. Er äußert Bedenken, dass Sachbeschädigungen oder Personen nur bedingt erkennbar sind und nicht der ganze Bereich überblickbar sei.

Die Grüne Fraktion beantragt, einen Sperrvermerk auf diese Haushaltsstelle für alle 3 Schulen mit dem Arbeitsauftrag an die Verwaltung, zu prüfen, ob eine Sicherheit durch andere Alarmsysteme noch verstärkt werden kann. Die Polizei sollte hierzu auch informiert werden.

Die **FDP-Fraktion** sieht die Vorstellung der **Grüne-Fraktion** in einem höheren Kostenrahmen.

Für die **UWG-Fraktion** ist der Haushaltsansatz auch als zu niedrig angesetzt.

Der **BM** merkt an, die Daten werden so gesichert, wie das Gesetz es vorsieht und Personen seien gut erkennbar.

Beschluss: **10 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme,
1 Enthaltung**

Es wird ein Sperrvermerk auf diese Haushaltsstellen verhängt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Sicherheit durch andere Alarmsysteme noch verstärkt werden kann.

Produkt 21.03.01 – Roncalli-Hauptschule

21.01.03.531915	Zuweisung für pädagogische Übermittagsbetreuung	47.000	47.000
-----------------	---	--------	--------

RM Penno regt an, einen Sperrvermerk über 6.000,00 € auf diese Haushaltsstelle zu vermerken und ein konkretisierendes Konzept zu erarbeiten und hierüber im Anschluss im Ausschuss zu beraten und zu beschließen.

RM Bonse-Geuking sieht diese Kostensteigerung zum Vorjahr als sehr hoch an.

Die **Grüne-Fraktion** sieht den Haushaltsansatz auch als zu hoch angesetzt und regt an, die Elternbeiträge zu überdenken und in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Vereinen die Kosten zu senken. Sie schlägt vor, im Schul- und Sozialausschuss über die Entgeltordnung für die Übermittagsbetreuung zu beraten und zu beschließen.

Beschluss: **Einstimmig**

Auf diese Haushaltsstelle wird ein Sperrvermerk über 6.000,00 € gesetzt. Im Schul- und Sozialausschuss soll über die Entgeltordnung für die Übermittagsbetreuung beraten und beschlossen werden.

21.01.03/6003.7851100	Baumaßnahmen an Schulen	0	11.000
-----------------------	-------------------------	---	--------

Hier geht es um die Brandschutzmaßnahmen, wie in der Sitzungsvorlage 145/2012 erläutert. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 48.400,00 € und werden finanziert durch eine Ermächtigung aus 2012 in Höhe von 37.835,00 € und einen neuen Ansatz in Höhe von 11.000,00 €

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 11.000,00 € festgesetzt.

Produkt 25.01.01 – Kulturförderung, Kommunale Veranstaltungen

RM Schleif bittet um Neuberechnung der Förderung für die kulturellen Vereine. Die Förderung sei seit Jahrzehnten nicht erhöht worden und würde nicht mehr zur Kaufkraft gegenüber der Ursprungsförderung passen. Er schlägt eine Ansgleichung als verlässliche Förderung vor und regt an, grundsätzlich die Vereinsförderung und Förderrichtlinien von der Verwaltung prüfen zu lassen, da eine enorme Ungleichheit, z.B. bei der Jugendarbeit, sieht.

Seitens **CDU-Fraktion** müsste diese Regelung auf alle Vereine und Verbände übertragen werden, sieht diesen Vorschlag aber aufgrund der wie anfangs der Sitzung angesprochenen Wünsche zur Einsparung nicht erfüllbar.

Von der **Verwaltung** wird entgegnet, dass 3 Fördertöpfe zur Verfügung stehen, die sich die Vereine und Verbände aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen untereinander aufteilen. Die Praxis zeigt gute Erfahrungen.

Produkt 25.02.01 – VHS

25.02.01.531400	Zuschuss an die Volkshochschule	32.000	32.000
-----------------	---------------------------------	--------	--------

RM Bergup empfindet die Anzahl der Kurse der VHS in der Gemeinde Südlohn zu gering. Dies wird von der Verwaltung geprüft.

Produkt 25.02.02 – Musikschule

25.02.02.531920	Zuschuss an die Musikschule	90.000	90.000
-----------------	-----------------------------	--------	--------

Aufgrund der Umstrukturierung der Musikschule äußert **RM Schleif** seine Bedenken, dass Einsparungen in Höhe von 30.000,00 € möglich seien und regt an, den im Haushaltsplanentwurf vorgeschlagenen Sperrmerk von 50 % herauszunehmen.

Die **CDU-Fraktion** spricht sich gegen eine Herausnahme des Sperrvermerkes aus.

Die **UWG-Fraktion** schlägt vor, den Sperrvermerk auf 30.000,00 € festzusetzen.

Beschluss: **11 Ja-Stimmen**
1 Nein-Stimme

Auf diese Haushaltsstelle wird ein Sperrvermerk über 30.000,00 € gesetzt.

Produkt 25.02.04 – Gemeindearchiv

25.02.04/5002.612100	Landeszuwendung	3.600	0
----------------------	-----------------	-------	---

25.02.04/5002.681200	Landeszuwendung	0	3.600
----------------------	-----------------	---	-------

Änderung, da falsche Zuordnung im Kontenplan

RM Schleif erkundigt sich nach Einsparmöglichkeiten, z.B. durch Einbindung des Heimatvereines. Der **BM** entgegnet, dass aus Gründen des Datenschutzes keine Einsparungen möglich seien.

Auf Nachfrage der **UWG-Fraktion** bezgl. der Platzsituation des Gemeindearchives wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass das weitere Unterstellmöglichkeiten wie z.B. der Fundräder bestehen.

Produkt 36.01.01. – Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

(RM Schleif ist während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)

36.01.01.531995	Unterhaltungszuschüsse für Kindergärten	113.000	125.000
-----------------	---	---------	---------

Herr Schlottbom gibt bekannt, dass für die Unterhaltung der Kindergärten 125.000,00 € benötigt werden.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 125.000,00 € festgesetzt.

Produkt 36.02.01. – Offene Jugendarbeit und Kinderspielplätze

36.02.01.531995	Betriebskostenzuschüsse für Jugendheime	50.560	50.560
-----------------	---	--------	--------

RM Bergup erkundigt sich nach der Übernahme des Restdefizites.

Die **Verwaltung** teilt mit, dass zurzeit Gespräche mit der Kirchengemeinde geführt werden.

Produkt 36.03.01. – Förderung der Familien

RM Bonse-Geuking gibt bekannt, dass aufgrund des demographischen Wandels mehrere ältere Häuser in der Gemeinde zum Verkauf anstünden und regt an, über eine Förderung für junge Familien nachzudenken.

Die Verwaltung sagt eine innerörtliche Planung zu.

Produkt 42.01.01. – Bereitstellung von Sportanlagen

42.01.01.6912/785300	Baumaßnahmen Sportplatz Südlohn	129.600	129.600
----------------------	---------------------------------	---------	---------

Für die Sanierung des Tennenplatzes in Südlohn wurden 110.000,00 € angesetzt.

Der **BM** erläutert die weitere Vorgehensweise, nämlich die gutachtliche Ermittlung des möglichen Sanierungsbedarfes nebst möglicherweise entstehender Kosten zwecks weiterer Beratung und Beschlussfassung in dieser Angelegenheit.

RM Bergup beantragt einen Sperrvermerk von 110.000,00 € auf diese Haushaltsstelle.

Beschluss: **Einstimmig**

Es wird ein Sperrvermerk in Höhe von 110.000,00 € auf diese Haushaltsstelle gesetzt.

Produkt 51.01.01. – Regional- und Bauleitplanung

RM Frieling regt an, der Gemeinschaft der Leader-Kommunen beizutreten und dieses mit den Nachbarkommunen abzustimmen, um dann aus dem „Leader-Topf“ weitere Förderungen für die Regionalplanung beantragen.

Produkt 53.01.02. – Photovoltaikanlagen

RM Schleif wünscht eine Ertragsaufstellung aller Photovoltaikanlagen. Diese wird mit der Jahresrechnung überreicht.

Produkt 53.03.01. – Abwasserbehandlung und -beseitigung

53.01.02.522201	Stromkosten Kläranlage	70.700	70.700
-----------------	------------------------	--------	--------

RM Schleif erkundigt sich nach Einsparungsmöglichkeiten, z.B. durch Windkraftanlagen in der Nähe der Kläranlage.

Der **BM** sagt eine Prüfung zu, teilt aber mit, dass in der Nähe der Kläranlage keine Standortmöglichkeiten vorhanden sind.

53.03.01/6411.785210	Sanierung Schneckenpumpwerk	8.000	0
----------------------	-----------------------------	-------	---

Diese Maßnahme konnte in 2012 kostengünstiger abgeschlossen werden. Für 2013 ist keine weitere Finanzierung erforderlich.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 0 festgesetzt.

53.03.01/6413.785210	Umstellung Störmeldeeinrichtungen	0	8.000
----------------------	-----------------------------------	---	-------

Bei den Außenbereichspumpwerken müssen Störungen beseitigt werden. Durch die Umstellung auf Funk (GPRS) wird eine geringere Fehleranfälligkeit und damit Wartungsintensität erwartet.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 8.000,00 € festgesetzt.

Produkt 54.01.01. – Bereitstellung und Betrieb von Verkehrsflächen

54.01.01.6219/785220	Umbau Bahnhofstraße	290.000	380.000
----------------------	---------------------	---------	---------

Der Haushaltsansatz muss wegen erhöhter Entsorgungskosten um 90.000,00 € angehoben werden. Das kontaminierte Material ist wesentlich umfangreicher als es durch das Bodengutachten erwartet werden konnte. Die Mehrkosten sind zuwendungsfähig und werden mit 60 % bezuschusst. Der Zuwendungsbescheid ist mittlerweile eingetroffen und die Auszahlung erfolgte in 2012.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 380.000,00 € festgesetzt.

54.01.01.6226/785230	Neubau Parkplatz Beckedahl	0	59.000
----------------------	----------------------------	---	--------

Auf den neu erworbenen Grundstück im Beckedahl wird ein Parkplatz mit 21- 24 PKW-Stellplätzen und 1 Busparkplatz gebaut.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 59.000,00 € festgesetzt.

RM Frieling macht darauf aufmerksam, dass im Einmündungsbereich Bahnhofstraße / Lohnergartenstraße die Bankette defekt sei. Der **Verwaltung** ist dies bekannt und wird in die Planungen mit aufgenommen.

54.01.01.523251	Unterhaltung der Wirtschaftswege	25.000	25.000
-----------------	----------------------------------	--------	--------

RM Schleif regt an, entsprechende Rückstellungen zu bilden.

Produkt 55.01.01. – Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen und Parkanlagen

RM Frieling regt an, für die Unterhaltung des Naherholungsgebietes, welches sehr intensiv genutzt wird, eine neue Haushaltsstelle zu bilden und die 17.000,00 €, die bei der Haushaltsstelle 12.02.01.6009.785105 (Fahrzeugunterstand am Feuerwehrhaus Oeding) eingespart werden, dafür zu verwenden.

Beschluss: **10 Ja-Stimmen**
2 Nein-Stimmen

Es wird eine neue Haushaltsstelle (55.01.01/6627.785300) angelegt über 17.000,00 € und mit einem Sperrvermerk versehen.

Produkt 57.02.01. – Tourismus und touristische Einrichtungen, Märkte

RM Schleif erkundigt sich nach den Kosten zur Erstellung einer Gesamtbroschüre der Gemeinde Südlohn

Der **BM** teilt mit, dass zurzeit Gemeindepläne an verschiedenen Stellen ausliegen.

Produkt 61.01.01. – Steuern, allgemeine Zuweisung, Umlagen

61.01.01.401300	Gewerbesteuer	3.930.000	4.000.000
-----------------	---------------	-----------	-----------

Erhöhung des Ansatzes aufgrund des Vorjahresergebnisses und der Meßbeträge für 2013.

61.01.01.402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.851.000	2.875.000
-----------------	---------------------------------------	-----------	-----------

Aktuelle Daten aus der Regionalisierung der Steuerschätzung November 2012.

61.01.01.402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	354.000	364.000
-----------------	------------------------------------	---------	---------

Aktuelle Daten aus der Regionalisierung der Steuerschätzung November 2012.

61.01.01.411100	Schlüsselzuweisungen	368.700	352.500
-----------------	----------------------	---------	---------

Korrektur der Modellrechnung nach dem Gesetzesbeschluss.

61.01.01.537201	Kreisumlage	2.288.700	2.138.700
-----------------	-------------	-----------	-----------

Korrektur des Hebesatzes und der Umlagegrundlagen

61.01.01.537202	Jugendamtsumlage	1.752.900	1.741.500
-----------------	------------------	-----------	-----------

Korrektur des Hebesatzes und der Umlagegrundlagen

Nach Ansicht von **RM Schleif** sei der Haushaltsansatz zu hoch. Er beauftragt die Verwaltung, die Leistungen des Kreises zu prüfen.

61.01.01/0500.681200	Investitionspauschale	383.400	377.400
----------------------	-----------------------	---------	---------

Korrektur der Modellrechnung nach dem Gesetzesbeschluss

Beschluss: **Einstimmig**

Die Haushaltsansätze werden wie oben aufgeführt, festgesetzt.

II. Gesamtbeschluss zu allen Produktbereichen und damit zu den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen

Beschluss: **11 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Im Übrigen werden die nicht von den Änderungen berührten Planungsstellen, sowie die sich daraus ergebenden Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne des Haushaltsplanentwurfes 2013 beschlossen.

III. Beschluss zum Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan

Beschluss: **11 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Der Gesamtergebnisplan sowie der Gesamtfinanzplan werden in der überarbeiteten Fassung, sowie sie sich aus den zuvor beschlossenen Änderungen ergeben, beschlossen.

2.3.: Beschluss über die Haushaltssatzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die zuvor beschlossenen Änderungen werden in den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung eingearbeitet

Beschluss: **Einstimmig**

Die Haushaltssatzung für 2013 wird in der überarbeiteten Fassung beschlossen

2.4.: Beratung und Beschluss über den Stellenplan 2013

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Beschluss: **Einstimmig**

Der Stellenplan 2013 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen

TOP 3.: Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Mitteilungen liegen nicht vor. Anfragen werden nicht gestellt.

Beschluss: -/-

Vedder

Mensing